

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Menschenhaß und Reue**

**Kotzebue, August**

**Leipzig, [1874]**

Szene II

[urn:nbn:de:bsz:31-85355](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-85355)

## Zweite Scene.

Der Unbekannte. Franz. Peter.

Unbekannter (mit verschrankten Armen und niederhängendem Kopfe. Als er Petern erblickt, bleibt er stehen, und betrachtet ihn mißtrauisch)

Peter (steht ihm gegenüber, und sperrt das Maul auf. Endlich zieht er den Hut ab, macht eine linke Verbeugung, und geht in die Hütte).

Unbekannter. Wer ist der Mensch?

Franz. Der Sohn des Verwalters.

Unbekannter. Auf dem Schlosse?

Franz. Ja.

Unbekannter (nach einer Pause). Du sprachst gestern Abends —

Franz. Von dem armen Bauer?

Unbekannter. Ganz recht.

Franz. Sie antworteten mir nicht?

Unbekannter. Sprich weiter!

Franz. Er ist arm.

Unbekannter. Woher weißt du das?

Franz. Er sagt es.

Unbekannter (bitter). O, sie sagen und klagen viel.

Franz. Und betriegen viel.

Unbekannter. Richtig.

Franz. Dieser nicht.

Unbekannter. Warum nicht?

Franz. Das fühlt sich besser, als es sich sagt.

Unbekannter. Narr!

Franz. Ein gefühlvoller Narr ist mehr werth, als ein eiskalter Klügler.

Unbekannter. Das ist nicht wahr.

Franz. Wohlthaten erzeugen Dank.

Unbekannter. Das ist nicht wahr.

Franz. Und beglücken mehr den Geber als den Empfänger.

Unbekannter. Das ist wahr.

Franz. Sie sind ein wohlthätiger Herr.

Unbekannter. Ich?

Franz. Ich bin hundertmal Zeuge davon gewesen.

Unbekannter. Ein wohlthätiger Mensch ist ein Thor.

Franz. O, gewiß nicht.

Unbekannter. Sie verdienen's nicht.

Franz. Die meisten freilich nicht.

Unbekannter. Sie heucheln.

Franz. Sie betrügen.

Unbekannter. Sie weinen ins Angesicht.

Franz. Und lachen hinter dem Rücken.

Unbekannter (bitter). Menschenbrut!

Franz. Es giebt Ausnahmen.

Unbekannter. Wo?

Franz. Dieser Bauer.

Unbekannter. Hat er dir sein Unglück geklagt?

Franz. Ja.

Unbekannter. Ein wahrhaftig Unglücklicher klagt nicht. (Nach einer Pause.) Aber so erzähle!

Franz. Man nahm ihm seinen einzigen Sohn.

Unbekannter. Der Fürst?

Franz. Ja. Zum Soldaten.

Unbekannter. Pfui!

Franz. Der Alte darbt.

Unbekannter. Schändlich!

Franz. Ist krank und verlassen.

Unbekannter. Da kann ich nicht helfen.

Franz. Doch.

Unbekannter. Wodurch?

Franz. Durch Geld. Er kauft seinen Sohn los.

Unbekannter. Ich will den Alten selbst sehen.

Franz. Thun Sie das!

Unbekannter. Aber wenn er lügt — —

Franz. Er lügt nicht.

Unbekannter. O, die Menschen sind geborne Lügner

Franz. Leider!

Unbekannter. Dort in der Hütte?

Franz. Dort in der Hütte. (Unbekannter geht in die Hütte.)

### Dritte Scene.

Franz (allein).

Ein guter Herr — aber das Reden verlernt man fast bei ihm. Ein braver Herr — aber ich kann nicht klug aus ihm werden. Auf jedes Menschenantlitz schimpft er,